

Werk

Titel: Verzeichnis der Vorlesungen // Georg-August-Universität Göttingen

Jahr: 1868

Kollektion: bucherhaltung; göttingeruniversitätsgeschichte-gedrucktewerke

Signatur: 8 HLP IV, 34/2

Werk Id: PPN654655340_1868_SS

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN654655340_1868_SS|LOG_0005

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Theologie.

Theologie des Alten Testaments: Professor *Bertheau* vierstündig Mont., Dienst., Donnerst., Freit. um 11 Uhr.

Einleitung in das Neue Testament: Prof. *Lünemann* fünfstündig.

Leben Jesu Christi: Prof. *Ehrenfeuchter* viermal, Mont. Dienst., Donnerst., Freit. um 12 Uhr.

Erklärung des Buches Ijob und der salomonischen Schriften: Prof. *Ewald* um 10 Uhr.

Erklärung des Buches *Jesaja*: Prof. *Bertheau* sechsstündig um 10 Uhr.

Erklärung der Genesis und Exodus: Lic. *Klostermann* fünfmal um 10 Uhr.

Erklärung der kleinen Propheten: *Derselbe* viermal um 11 Uhr.

Synoptische Erklärung der drei ersten Evangelien: Prof. *Gess* fünfmal um 9 Uhr.

Erklärung des Evangeliums Johannis: Prof. *Wiesinger* fünfmal um 9 Uhr.

Erklärung der Briefe Johannis: *Derselbe* zweimal, Dienst. und Freit., um 2 Uhr öffentlich.

Erklärung der Briefe des Paulus an die Römer und Galater: Prof. *Lünemann* sechsstündig um 9 Uhr.

Kirchengeschichte I. Hälfte: Prof. *Wagenmann* sechs- mal um 8 Uhr.

Kirchengeschichte II. Theil: Prof. *Duncker* sechs- mal um 8 Uhr.

Neuere Kirchengeschichte: Prof. *Wagenmann* zweimal, Mont. und Dienst., um 7 Uhr Morgens öffentlich.

Dogmengeschichte: Prof. *Duncker* fünfmal um 11 Uhr und Sonnabends um 9 Uhr.

Geschichte der protestantischen Theologie: Prof. *Wagenmann* dreimal, Mittw., Donnerst., Freit., um 7 Uhr Morgens.

Comparative Symbolik: Prof. *Ritschl* fünfmal um 11 Uhr; Prof. *Matthaei* zweimal, Donnerst. und Freit., um 2 Uhr.

Symbolik der lutherischen Kirche: Prof. *Matthaei* Mont. und Dienst. um 2 Uhr.

Dogmatik I. Theil: Prof. *Ritschl* sechs- mal um 12 Uhr.

Dogmatik II. Theil: Prof. *Gess* fünfmal um 12 Uhr.

Theologische Ethik: Prof. *Schöberlein* fünfmal um 4 Uhr.

Praktische Theologie in ihren Grundzügen: Prof. *Schöberlein* fünfmal um 12 Uhr.

Praktische Theologie II. Theil (Liturgik, Homiletik,

Lehre von der Seelsorge und von der kirchlichen Verfassung): Prof. *Ehrenfeuchter* fünfmal von 3—4 Uhr.

Die Uebungen des Königl. Homiletischen Seminars leiten abwechselungsweise Prof. *Ehrenfeuchter* und Prof. *Wiesinger* Sonnabends 10—12 Uhr öffentl.

Katechetische Uebungen: Abt *Ehrenfeuchter* Sonnabends 3—4 Uhr; Prof. *Wiesinger* Mittwochs 3—4 Uhr öffentlich.

Die liturgischen Uebungen der Mitglieder des praktisch-theologischen Seminars leitet Prof. *Schüberlein* Sonnabends 9—10 Uhr öffentlich.

Anleitung zum Kirchengesang giebt *Derselbe* Mittwochs 6—7 Uhr öffentlich.

Eine dogmatische Societät leitet Prof. *Schüberlein* Freit. 6 Uhr, und Prof. *Gess*; eine historisch-theologische Prof. *Wagenmann* Freit. 6 Uhr; eine theologische Societät für Studirende der Philologie Prof. *Wiesinger*.

Die exegetischen, kirchenhistorischen und systematischen Conversatorien im theologischen Stift werden in gewöhnlicher Weise Montag Abends 6 Uhr von den Repetenten geleitet werden.

Rechtswissenschaft.

Geschichte des römischen Rechts: Prof. *Schlesinger* sechsmal wöch. von 10—11 Uhr.

Institutionen des römischen Rechts: Prof. *Francke* von 11—12 Uhr; Prof. *Schlesinger* von 11—12 Uhr.

Pandekten: Prof. *Ribbentrop* von 9—10 und von 11—12 Uhr.

Ausgewählte Lehren des Pandektenrechts: *Derselbe* vier Mal wöch. von 12—1 Uhr, öffentlich.

Erbrecht: Prof. *Francke* von 8—9 Uhr.

Exegetische Uebungen: Prof. *Wolff* drei Mal wöch. um 8 Uhr.

Erklärung der Commentarien des Gaius: Prof. *Wolff* zwei Mal wöch. um 8 Uhr, öffentlich.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte: Prof. *Frensdorff* fünf Mal wöch. von 11—12 Uhr.

Deutsche Verfassungsgeschichte seit dem Tode Friedrichs des Grossen: Prof. *Frensdorff* zwei Mal wöch. von 12—1 Uhr, öffentlich.

Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehn- und Handelsrechts: Prof. *Kraut* täglich von 7—8 und 9—10 Uhr.

Deutsches Privatrecht: Prof. *Wolff* sechs Mal wöchentlich Morgens 7 Uhr; Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehnrechts: Dr. *Sohm*, nach *Kraut*, Grundriss zu Vorlesungen über das deutsche Privatrecht vierte

Auflage, sechs Mal wöch. von 9–10 Uhr und am Montag und Donnerstag von 11–12 Uhr.

Deutsches eheliches Güterrecht: Dr. *Sohm* Sonnabend von 11–12 Uhr, öffentlich.

Handelsrecht: Prof. *Thöl* nach seinem Buch (das Handelsrecht vierte Auflage, das Wechselrecht zweite Auflage) fünf Mal wöch. von 7–8 Uhr; Handels- und Wechselrecht: Dr. *Hilse* fünf Mal von 11–12 Uhr.

Privatseerecht: Prof. *Schlesinger* Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8–9 Uhr.

Preussische Staats- und Privatrechtsgeschichte: Dr. *Hilse* drei Mal wöch. von 12–1 Uhr.

Preussisches Privatrecht: Dr. *Hilse* vier Mal wöch. von 7–9 Uhr.

Deutsches Criminalrecht: Prof. *Zachariae* sechsstündig um 10 Uhr.

Gemeines deutsches Staatsrecht: Prof. *Zachariae* sechsstündig um 12 Uhr.

Die Stellung des Staates zur Kirche, und der richterlichen Gewalt zur Verwaltung in Preussen: Dr. *Hilse* zwei Mal von 12–1 Uhr, unentgeltlich.

Kirchenrecht: Prof. *Dove* fünfstündig von 9–10 Uhr.

Eherecht: *Derselbe* dreistündig in zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Theorie des deutschen Civilprocesses: Prof. *Hartmann* zehnstündig von 11–12 und von 12–1 Uhr; gemeiner deutscher Civilprocess Dr. *Grefe* sechs Mal wöch. von 1–2 Uhr.

Deutscher Strafprocess mit besonderer Rücksicht auf die neueren deutschen Strafprocessordnungen: Prof. *Zachariae* fünfstündig um 11 Uhr.

Pandektenpracticum: Prof. *Thöl* Montag und Donnerstag von 4–5 und 5–6 Uhr.

Civilprocesspracticum: Prof. *Briegleb* vierstündig Dienstag und Freitag von 4–6 Uhr.

Relatorium: Prof. *Hartmann* Montag und Donnerstag von 4–6 Uhr.

Zu Repetitorien und Examinatorien insbesondere über das römische Recht erbiethet sich Dr. *Sohm*.

Medicin.

Zoologie, Botanik, Chemie s. unter Naturwissenschaften. Geschichte der Medicin (erster Theil): Dr. *Marmé*, Dienst. u. Donnerst. von 12–1 Uhr.

Anatomische Propaedeutik trägt Prof. *Krause* Mittwoch u. Freitag von 11–12 Uhr vor

Knochen- und Bänderlehre: Dr. *Ehlers* Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 11—12 Uhr.

Systematische Anatomie II. Theil (Gefäß- und Nervenlehre): Prof. *Henle*, täglich von 12—1 Uhr.

Allgemeine Anatomie: Prof. *Henle*, Montag, Mittwoch, Freitag von 11—12 Uhr.

Mikroskopische Uebungen leiten Prof. *Krämer* privatissime, Dr. *Ehlers* im anatomischen Institute wie bisher.

Mikroskopische Course im pathologischen Institute hält Prof. *Krause* wie bisher.

Allgemeine und besondere Physiologie mit Erläuterungen durch Experimente und mikroskopische Demonstrationen: Prof. *Herbst* sechs Mal wöchentlich um 10 Uhr.

Experimentalphysiologie I. Theil (Physiologie der Ernährung): Prof. *Meissner* fünf Mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Physiologie der Zeugung nebst allgemeiner und specieller Entwicklungsgeschichte: Prof. *Meissner*, Freitag von 5—7 Uhr.

Arbeiten im physiologischen Institut leitet Prof. *Meissner* täglich in passenden Stunden.

Allgemeine Pathologie (incl. der Missbildungen): Prof. *Krause*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr.

Physikalische Diagnostik verbunden mit praktischen Uebungen lehrt Prof. *Krämer* Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr; Dasselbe gleichfalls in Verbindung mit praktischen Uebungen an Gesunden und Kranken trägt Dr. *Wiese* vier Mal wöchentlich in später näher zu bezeichnenden Stunden vor.

Arzneimittellehre und Receptirkunst: Prof. *Marx* fünf Mal wöchentlich von 3—4 Uhr; Dasselbe verbunden mit pharmakognostischen Demonstrationen und Uebungen in der Receptirkunde trägt Dr. *Husemann* fünf Mal wöchentlich von 3—4 Uhr vor.

Ueber die reizenden und abführenden Medicamente trägt Dr. *Husemann* Montags von 5—6 Uhr öffentlich vor.

Pharmakognosie lehrt Prof. *Wiggers* fünf Mal wöchentlich von 2—3 Uhr nach seinem Handbuche der Pharmakognosie, 5. Aufl. Göttingen 1862.

Pharmacie lehrt Prof. *Wiggers* sechs Mal wöchentlich von 6—7 Uhr Morgens; Dasselbe für Mediciner: Prof. *v. Uslar* in später zu bestimmenden Stunden; Dasselbe lehrt Dr. *Stromeyer* privatissime.

Pharmaceutische Chemie und Organische Chemie für Mediciner: Vgl. Naturwissenschaften S. 10.

Ein Repetitorium über Materia medica und Arzneiverordnungslehre hält Dr. *Husemann* in passenden Stunden.

Die Lehre von den Giften und Gegengiften in Ver-

bindung mit Experimenten trägt Dr. *Marmé* Montag, Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr vor.

Ausgewählte Kapitel aus der Giftlehre trägt Dr. *Marmé* Donnerstag von 6—7 Uhr öffentlich vor.

Elektrotherapie durch Experimente und Demonstrationen erläutert: Dr. *Marmé* Mittwoch von 4—5 Uhr.

Specielle Pathologie und Therapie: Prof. *Hasse* täglich von 7—8 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr.

Pathologie und Therapie der Syphilis lehrt Prof. *Krümer* Dienstag und Donnerstag um 8 Uhr.

Die medicinische Klinik und Poliklinik leitet Professor *Hasse* täglich von 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr.

Allgemeine Chirurgie beabsichtigt Dr. *Lohmeyer* von 2—3 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit zu lesen.

Chirurgie I. Theil: Prof. *Baum* fünf Mal wöchentlich von 4—5 Uhr, Sonnabend von 3—4 Uhr.

Ueber Knochenbrüche und Verrenkungen trägt Prof. *Baum* Freitag und Sonnabend von 2—3 Uhr publice vor.

Bandagenlehre mit praktischen Uebungen trägt Prof. *Krümer* drei Mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden vor.

Die Vorlesungen über Augenheilkunde, die klinischen und operativen Uebungen in diesem Fache wird Prof. *Baum* in den bisherigen Stunden halten, wenn nicht bis dahin ein neuer Lehrer für diese Doctrin berufen sein sollte.

Augenheilkunde: Dr. *Lohmeyer* fünf Mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

Die chirurgische Klinik hält Prof. *Baum* täglich von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Uebungen in chirurgischen Operationen an der Leiche leitet Prof. *Baum* im Anatomiegebäude so oft Leichen vorhanden von 5 Uhr Nachm. an.

Geburtskunde trägt Prof. *Schwartz* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr vor.

Systematische Geburtshülfe: Dr. *Küneke*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 7 Uhr früh.

Geburtshülflche Operationslehre und Operationscursus am Phantom: Dr. *Küneke*, Mittwoch und Sonnabend um 7 Uhr früh.

Die geburtshülflchen Operationen zeigt Prof. *Schwartz* am Phantom Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Ueber Frauenkrankheiten liest Dr. *Küneke* Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Geburtshülflch-gynaekologische Klinik leitet Professor *Schwartz* Dienstag und Freitag von 3—5 Uhr.

Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten lehrt Prof. *Meyer* Donnerstag von 4—6 Uhr.

Psychiatrische Klinik hält Prof. *Meyer* Montag und Mittwoch von 4—6 Uhr.

Repetitorien und Privatissima ertheilt Dr. *Küncke*.

Die Lehre von den Krankheiten der Hausthiere in Verbindung mit klinischen Demonstrationen im Thierhospitale trägt Dr. *Luelfing* wöchentlich sechs Mal von 7—8 Uhr vor.

Philosophie.

Geschichte der Philosophie, 2. Theil, von den Neuplatonikern bis Hegel: Prof. *Teichmüller* 4 St. wöch., Mont., Dienst., Donnerst., Freit. um 7 Uhr früh.

Geschichte der alten Philosophie: Prof. *Ritter* 5 St. wöchentlich um 5 Uhr.

Ueber die Religionsphilosophie der Alten: Dr. *Peipers*, Mittw. und Sonnab., 8 Uhr, unentgeltlich.

Logik: Prof. *Peip*, 4 St. Dienst., Mittw., Donnerst. und Freit., 7 Uhr früh.

Psychologie: Prof. *Bohtz*, Mont., Dienst. u. Donnerst. um 4 Uhr.

Religionsphilosophie: *derselbe* Mont., Dienst. und Freit. von 11—12 Uhr.

Historisch-kritische Darstellung der wichtigsten Ansichten der Philosophen über den Weg zur Gotteserkenntnis: Ass. *Moller*, Mittw., 10 Uhr öffentlich.

Naturphilosophie: Prof. *Lotze*, 4 St., um 10 Uhr.

Praktische Philosophie: *derselbe*, 4 St., 4 Uhr.

Die aristotelische Philosophie der Kunst: s. Griech. u. Lat. Sprache S. 13.

Prof. *Peip* wird in seiner philosophischen Societät ausgewählte Abschnitte des aristotelischen »Organon« (Ausz. von Th. Waitz) durchnehmen, Freit. Abends 6—8 Uhr.

Geschichte der Paedagogik, 1. Theil: alte und mittelalterliche Paedagogik: Assessor *Moller*, Donnerst., Freit., Sonnab. 9 Uhr.

Allgemeine Paedagogik: *derselbe*, Mont., Dienst., Mittw. 9 Uhr.

Die Uebungen des K. pädagogischen Seminars leitet Prof. *Sauppe*, Donnerst. u. Freitag um 11 Uhr.

Die Mitglieder der pädagogischen Societät will Assessor *Moller* in die Kenntniss der pädagogischen Literatur, ihren wichtigsten Erscheinungen nach, einführen.

Mathematik und Astronomie.

Praktische Geometrie: Prof. *Ulrich*, 4 mal wöch. von 5—7 Uhr.

Variationsrechnung: Prof. *Stern*, Mont., Dienst., Mittwoch 7 Uhr.

Theorie der Determinanten: Dr. *Enneper*, Dienstag u. Freitag 9 Uhr.

Analytische Geometrie: Dr. *Hattendorff*, 4 St. 10 Uhr.

Analytische Geometrie der Flächen und Curven doppelter Krümmung: Dr. *Enneper*, Mont. bis Freitag, 11 Uhr.

Differential- und Integralrechnung: Prof. *Stern*, 5 St. wöch. 8 Uhr.

Theorie der bestimmten Integrale: Dr. *Ferd. Meyer*, 4 St. um 11 Uhr.

Anwendungen der partiellen Differentialgleichungen auf die Lehre vom Licht, von der Wärme, von der Elasticität und vom Schall: Prof. *Schering*, 4 St. 3 Uhr.

Geschichtliche Einleitung in die Theorie der elliptischen Functionen: Dr. *Hattendorff*, Sonnabend, 10 Uhr.

Theorie der Functionen einer complexen Variabeln, insbesondere der elliptischen Functionen: *derselbe*, 5 St. 9 Uhr.

Theorie der Fourier'schen Reihen: Dr. *Ferd. Meyer*, Mittw. 11 Uhr, unentgeltlich.

Hydrostatik und Hydraulik: Prof. *Ulrich*, 4 St. 10 Uhr.

Ueber einige Theile aus der höhern Geodäsie: Prof. *Schering*, für die Mitglieder des math. physikalischen Seminars, öffentlich.

Theoretische Astronomie (Theorie der Bahnbestimmungen): Prof. *Klinkerfues*, Mont., Dienst. Mittw., Donnerst. um 12 Uhr.

In dem mathematisch-physikalischen Seminar leitet Prof. *Ulrich* die mathematischen Uebungen, Mittwoch um 10 Uhr; trägt Prof. *Stern* über die Anwendung einiger Reihen auf die höhere Arithmetik Donnerst. 7 Uhr vor; giebt Prof. *Klinkerfues* einmal wöch., zu einer passenden Stunde, Anleitung zur Anstellung astronomischer Beobachtungen. — Vgl. Naturwissenschaften S. 9 f.

Naturwissenschaften.

Vergleichende Anatomie: Prof. *Keferstein*, Montag, Dienst., Mittw., Donnerst. 3 Uhr;

Die zoologischen und zootomischen Uebungen leitet Prof. *Keferstein* im zoologischen Museum, Mont. und Dienst. von 9—12 Uhr.

In den Stunden, Dienst. und Freit. 3—5 Uhr, in denen das zoologische Museum dem Publicum geöffnet ist, bietet *derselbe* seine Demonstrationen an.

Allgemeine und specielle Botanik: Prof. *Grisebach*, 6 St. um 7 Uhr, in Verbindung mit Excursionen und Demonstrationen an Pflanzen des botanischen Gartens. — Ueber die officinellen Pflanzen: *derselbe*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 8 Uhr. — Praktische Uebungen in der systematischen Botanik: *derselbe*, unentgeltlich.

Grundriss der allgemeinen und speciellen Botanik: Prof. *Bartling*, 6 St. um 7 Uhr. — Medicinische Botanik: *derselbe*, 5 St. um 8 Uhr. — Botanische Excursionen veranstaltet *derselbe* in bisheriger Weise, Demonstrationen im botanischen Garten hält er zu gelegener Zeit.

Allgemeine und specielle Botanik: Assessor *Lantzius-Beninga*, 6 St. wöch. Morgens um 7 Uhr. — Medicinische Botanik: *derselbe*, 6 St. um 8 Uhr, oder zu andern passenden Stunden. — *Derselbe* wird ein Repetitorium über allgemeine und medicinische Botanik halten und Excursionen, Demonstrationen, so wie praktische Uebungen im Untersuchen der Pflanzen anstellen. — Er ertheilt auch Privatissima.

Mineralogie: Prof. *Sartorius von Waltershausen*, 4 St., Dienst., Mittw., Donnerst., Freit. um 7 Uhr. — Praktische Uebungen in der Mineralogie leitet *derselbe* Donnerst. Nachmittag und Sonnabend Vormittag.

Geognosie und Bodenkunde: Prof. *von Seebach*, 5 St. um 8 Uhr, verbunden mit Excursionen.

Petrographische und palaeontologische Uebungen leitet *derselbe*, Mittw. u. Donnerst. von 9—2 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich.

Physik, ersten Theil, trägt Prof. *Weber* vor, Montag, Dienstag und Mittwoch von 5—7 Uhr.

Optik: Prof. *Listing*, 4 St. um 12 Uhr.

Theorie der Schwere, der Electricität und des Magnetismus: Dr. *Minnigerode*, 5 St.

Lehre vom Licht, von der Wärme, der Elasticität und vom Schall: Vgl. Mathematik S. 8.

Anleitung zur Berechnung meteorologischer Beobachtungen: Prof. *Listing*, Dienst. um 4 Uhr.

Physikalisches Practicum im Laboratorium des physikalischen Instituts, verbunden mit einem Vortrage über die Behandlung der wichtigsten physikalischen Instrumente: Prof. *Kohlrausch*.

In dem mathematisch-physikalischen Seminar leitet

Prof. *Weber* die physikalischen Uebungen, in Gemeinschaft mit dem Assistenten Prof. *Kohlrausch*, Donnerstag um 5 Uhr; Prof. *Listing* physikalische Uebungen, Mittwoch um 11 Uhr. — Vgl. *Mathematik* S. 8.

Chemie: Prof. *Wöhler*, 6 St. um 9 Uhr.

Allgemeine organische Chemie: Prof. *Fittig*, Dienstag bis Freitag um 12 Uhr. — Organische Chemie speciell für Mediciner: *derselbe*, Mont. u. Donnerst. 4 Uhr. — Organische Chemie: Dr. *Hübner*, 4 St. Montag bis Donnerst. um 9 Uhr.

Einzelne Zweige der theoretischen Chemie: Dr. *Stromeyer*, privatissime.

Die Grundlehren der neueren Chemie und ihre Entwicklung aus den älteren Ansichten: Dr. *Hübner*, Freitag um 12 Uhr.

Pharmaceutische Chemie: Prof. *von Uslar*, 4 St.

Die Vorlesungen über Pharmacie und Pharmacognosie s. unter *Medicin* S. 5.

Die praktisch-chemischen Uebungen und Untersuchungen im akademischen Laboratorium leitet Prof. *Wöhler* in Gemeinschaft mit den Assistenten Prof. *von Uslar*, Prof. *Fittig*, Dr. *Hübner* und Dr. *Ahrens*.

Prof. *Wicke* leitet die chemischen Uebungen für Studierende der Landwirthschaft.

Prof. *Bödeker* leitet die chemischen Uebungen im physiologisch-chemischen Laboratorium, täglich (ausser Sonnabend) 8—12 und 2—4 Uhr.

Historische Wissenschaften.

Alte Länder- und Völkerkunde mit eingehenderer Darstellung der griechischen Wohnsitze: Prof. *Curtius*, 5 St. 12 Uhr.

Charakteristik und ethnographische Verbreitung der Sprachen Europas: s. *Linguistik* S. 12.

Sitten und Gebräuche der Völker des Orients: Prof. *Brugsch*, Sonnabend 12 Uhr, öffentlich.

Entdeckungsgeschichte und Geographie von Amerika: Prof. *Wappäus*, 4 mal, Mont., Dienst., Donn. u. Freitag 12 Uhr.

Grundzüge der Urkundenlehre und Uebungen im Lesen alter Handschriften: Dr. *Cohn*, 3 St. um 5 Uhr.

Geschichte des Mittelalters: Prof. *Waitz*, 4 St. 8 Uhr.

Geschichte der Päpste im Mittelalter: Dr. *Abel*, Mittwoch 12 Uhr, unentgeltlich.

Geschichte der vorzüglichsten Reiche Europas vom Anfang des 16. Jahrh. bis zum Jahre 1740: Prof. *Havemann*, 4 St., 4 Uhr.

Deutsche Alterthümer und Erklärung von Tacitus Germania: Prof. *Waitz*, 4 St., 4 Uhr.

Geschichte des römisch deutschen Kaiserthums im Mittelalter: Dr. *Steindorff*, 3 St.

Uebersicht über die Geschichte des preussischen Staates: Dr. *Cohn*, in zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Geschichte der Lande Braunschweig und Lüneburg: Prof. *Havemann*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 11 Uhr.

Geschichte der deutschen Geschichtschreibung: Dr. *Abel*, 4 St. wöchentlich, 9 Uhr.

Geschichte Italiens seit dem Beginn des Mittelalters: Assessor *Wüstenfeld*, 4 St. 11 Uhr, oder zu einer andern den Zuhörern gelegenen Zeit, öffentlich.

Historische Übungen leitet Prof. *Waitz*, Freitag um 7 Uhr, öffentlich; historische Übungen auf dem Gebiete des Alterthums leitet Prof. *Curtius*. Eine geschichtliche Gesellschaft zu leiten er bietet sich Dr. *Cohn*.

Kirchengeschichte: s. unter Theologie S. 2.

Staatswissenschaft und Landwirthschaft.

Oekonomische Politik: Prof. *Helferich*, Mont. Dienst. Donnerst. Freit., 3 Uhr.

Polizeiwissenschaft: *derselbe*, Dienst. Donnerst. Freit., 8 Uhr.

Vergleichende Staatenkunde: Dr. *Dede*, Mont., Dienst., Donnerst., Freit., 12 Uhr.

Allgemeine Verwaltungspolitik: *derselbe*, Mittw. um 12 Uhr.

Ackerbaulehre, allgemeiner und specieller Theil: Dr. *Drechsler*, Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 12 Uhr.

Landwirthschaftliche Taxationslehre: Prof. *Griepenkerl*, Dienst., Donnerst., Freitag, 8 Uhr.

Landwirthschaftliche Thierproductionslehre (Lehre von den Nutzungen, Rassen, der Züchtung, Ernährung und Pflege des Rindes, Schafs, Pferdes und Schweins): *derselbe* Mont., Dienst., Donnerst., Freitag um 12 Uhr.

Die landwirthschaftliche Technologie (Branntwein- und Spiritusfabrikation, Runkelrübenzuckerfabrikation u. s. w.): *derselbe*, 3 St., Mont., Mittw., Sonnab., 8 Uhr, unentgeltlich.

Im Anschluss an diese Vorlesungen werden Demonstrationen auf benachbarten Landgütern und in Fabriken gehalten werden.

Ueber Heuwerth und Futtermischung: Prof. *Henneberg*, Mittw. 11—1 Uhr öffentlich.

Landwirthschaftliches Practicum: Übungen im Anfertigen landwirthschaftlicher Berechnungen (Ertragsan-

schläge u. s. w.); Anleitung im Gebrauch des Mikroskops: Dr. *Drechsler*, in noch zu bestimmenden Stunden.
Chemische Uebungen s. unter Naturwissenschaften S. 10.
Krankheiten der Haustihere: s. Medicin S. 7.

Literärgeschichte.

Literaturgeschichte: Prof. *Hoeck*.
Allgemeine Literaturgeschichte: Prof. *Schweiger*.
Religionsphilosophie der Alten: s. Philosophie S. 7.
Deutsche Literaturgeschichte seit dem Beginn des 17. Jahrhunderts: Assessor *Tittmann*, 5 St. um 11 Uhr.
Geschichte der deutschen Geschichtschreibung: s. Historische Wissenschaften S. 11.
Leben Petrarkas: s. Neuere Sprachen S. 14.

Alterthumskunde.

Die gesammte Kunstarchäologie der Griechen und Römer trägt Prof. *Wieseler* vor, 5 St. um 10 Uhr, und erklärt zugleich mit besonderer Rücksicht auf Geschichte und Theorie der bildenden Künste die im Kön. Kunstmuseum vorhandenen Werke, 2 St., 10 Uhr.

Griechische Mythologie: s. Griechische und Lateinische Sprache S. 13.

Griechische und lateinische Epigraphik: s. Griech. u. lat. Sprache S. 13.

Alterthümer der christlichen Kunst: s. Schöne Künste S. 14.

Im K. archäologischen Seminar legt Prof. *Wieseler* öffentlich auserlesene Kunstwerke zur Erklärung vor, Sonnabends um 12 Uhr. Die Abhandlungen der Mitglieder wird er privatissime beurtheilen.

Linguistik.

Charakteristik und ethnographische Vertheilung der Sprachen Europas: Dr. *Leskien*, Mittw., 4 Uhr.

Zum Unterricht im Litauischen und Altbulgarischen (Kirchenslawischen) erbiethet sich *derselbe*.

Orientalische Sprachen.

Die Vorlesungen über das A. u. N. Testament s. unter Theologie Seite 2.

Seine *orientalischen* Vorlesungen setzt Prof. *Ewald* öffentlich um 3 Uhr fort.

Die Syrische Sprache lehrt Prof. *Bertheau*, 2 St.

Arabische Schriftsteller erklärt Prof. *Wüstenfeld* privatissime.

Hieroglyphische Grammatik und Erklärung einer Auswahl von Texten: Prof. *Brugsch*, 3 St.

Die Aethiopische Sprache lehrt Prof. *Bertheau*, 2 St.

Sanskritische Gedichte interpretirt Prof. *Benfey*, Mont. Dienst. Mittw., 5 Uhr.

Die Zendsprache lehrt *derselbe*, Donnerst. u. Freit. um 5 Uhr.

Uebungen im persisch und arabisch Sprechen: Prof. *Brugsch*, privatissime und unentgeltlich, in zu bestimmenden Stunden.

Griechische und lateinische Sprache.

Griechische Grammatik: Dr. *Leskien*, Mont., Dienst., Donnerst., Freit., 10 Uhr.

Die Lehre von der metrischen Komposition der Strophen in der griechischen Poesie: Prof. *von Leutsch*, Mont., Dienst., Mittw., 3 Uhr.

Griechische und lateinische Epigraphik: Prof. *Sauppe*, 4 St., früh 7 Uhr.

Homerische Frage und Interpretation der Ilias: Dr. *Leskien*, Dienst. und Freit., 4 Uhr, unentgeltlich.

Hesiods Theogonie, mit einer Einleitung in die griechische Mythologie: Prof. *Wieseler*, 3 St., 8 Uhr.

Die kleineren griechischen Lyriker: Prof. *Krüger*, Mittwoch 8 Uhr.

Aeschylos Perser: Prof. *Sauppe*, 4 St. um 9 Uhr.

Erklärung von Platons Republik: Dr. *Peipers*, 3 St., Mont., Mittw., Donnerst., 4 Uhr.

Die aristotelische Philosophie der Kunst erklärt aus den erhaltenen Schriften: Prof. *Teichmüller*, Mittw., 11 Uhr.

Ausgewählte Satiren des Juvenal: Prof. *Curtius*, 3 St., 8 Uhr.

Tacitus Historien: Prof. *von Leutsch*, 5 St., 10 Uhr.

Tacitus Germania: s. Historische Wissenschaften S. 11.

Im K. philologischen Seminar leitet die schriftlichen Arbeiten und Disputationen Prof. *von Leutsch* Mittwoch, 11 Uhr, lässt Propertius erklären Prof. *Curtius*, Donnerstag und Freitag, 11 Uhr, lässt Aristoteles Rhetorik Prof. *Sauppe* erklären, Mont. u. Dienst., 11 Uhr, alles öffentl.

Im philologischen Proseminar leitet die schriftlichen Arbeiten und Disputationen Prof. *v. Leutsch*, Mittwoch, 4 Uhr; lässt Tibullus Prof. *Curtius*, Xenophons Symposium (Mittw. 2 Uhr) Prof. *Sauppe* erklären, alles öffentl.

In seiner philosophischen Societät fährt Dr. *Peipers* fort Ritters und Prellers historia philosophiae graecae et romanae zu behandeln.

Deutsche Sprache.

Historische Grammatik der deutschen Sprache: Prof. *Wilh. Müller*, 5 St., 3 Uhr.

Erklärung des Parzival von Wolfram von Eschenbach: *derselbe*, Dienst., Mittw., Freitag, 10 Uhr.

Grundzüge der altsächsischen Sprache und Erklärung des Heliand: *derselbe*, Mont. u. Donnerst., 10 Uhr.

Die Uebungen der deutschen Gesellschaft leitet *derselbe*.

Geschichte der deutschen Dichtung s. unter Literaturgeschichte S. 12.

Neuere Sprachen.

Grammatik der englischen Sprache lehrt in Verbindung mit praktischen Uebungen Prof. *Theod. Müller*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 6 Uhr Abends.

Geschichte der französischen Sprache: *derselbe*, Mont., Dienst., Donnerst., 12 Uhr.

Die ältesten Denkmäler der französischen Sprache nach Bartsch's altfranz. Chrestomathie erklärt *derselbe*, öffentlich, Mittw. 12 Uhr.

Französische Sprech- und Schreibübungen veranstaltet *derselbe*, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend, 9 Uhr.

Leben und Dichtung Petrarkas: Assessor *Tittmann*, 2 St., öffentlich.

Schöne Künste. — Fertigkeiten.

Die Alterthümer der christlichen Kunst: Prof. *Unger*, 4 St. um 3 Uhr.

Unterricht im Zeichnen wie im Malen ertheilen Zeichenmeister *Grape* und, mit besonderer Rücksicht auf naturhistorische und anatomische Gegenstände, Zeichenlehrer *Peters*.

Uebersicht der Geschichte der neueren Musik: Prof. *Krüger*, Mittw. und Sonnab. um 12 Uhr.

Harmonie- und Compositionslehre, verbunden mit praktischen Uebungen, Musikdirector *Hille*, in passenden Stunden.

Derselbe ladet zur Theilnahme an den Uebungen der Singakademie und des Orchesterspielvereins ein.

Reitunterricht ertheilt in der K. Universitäts-Reitschule der Univ. Stallmeister *Schweppe*, Mont., Dienst., Donnerst., Freitag, Sonnab., Morgens von 7—11 und Nachm. (ausser Sonnab.) von 4—5 Uhr.

Fechtkunst lehrt der Universitätsfechtmeister *Castropp*,
Tanzkunst der Universitätstanzmeister *Höltzke*.

Oeffentliche Sammlungen.

Die *Universitätsbibliothek* ist geöffnet Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2 bis 3, Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 4 Uhr. Zur Ansicht auf der Bibliothek erhält man jedes Werk, das man in gesetzlicher Weise verlangt; über Bücher, die man geliehen zu bekommen wünscht, giebt man einen Schein, der von einem hiesigen Professor als Bürgen unterschrieben ist.

Das *Zoologische Museum* ist Dienstag und Freitag von 3—5 Uhr geöffnet.

Die *geognostisch-paläontologische Sammlung* ist Mittw. von 3—5 Uhr geöffnet.

Die *Gemüldesammlung* ist Donnerstag von 11—1 Uhr geöffnet.

Der *botanische Garten* ist, die Sonn- und Festtage ausgenommen, täglich von 5—7 Uhr geöffnet.

Ueber den Besuch und die Benutzung des *Theatrum anatomicum*, des *physiologischen Instituts*, der *pathologischen Sammlung*, der *Sammlung von Maschinen und Modellen*, des *zoologischen Museums*, des *botanischen Gartens*, der *Sternwarte*, des *physikalischen Cabinets*, der *mineralogischen* und der *geognostisch-paläontologischen Sammlung*, der *chemischen Laboratorien*, der *ethnographischen Sammlung*, des *archäologischen Museums*, der *Gemüldesammlung*, der *Bibliothek des k. philologischen Seminars*, des *diplomatischen Apparats*, bestimmen besondere Reglements das Nähere.

Bei dem Logiscommissär, Pedell *Fischer* (Burgstr. 39), können die, welche Wohnungen suchen, sowohl über die Preise, als andere Umstände Auskunft erhalten, und auch im Voraus Bestellungen machen.